

EINE UNWIDERSTEHLICHE BRITISCHE KOMÖDIE



THE GUARDIAN



FINANCIAL TIMES



THE I



THE TIMES

THE DUKE

NACH EINER UNWAHRSCHEINLICH
WAHREN GESCHICHTE

JIM
BROADBENT
HELEN
MIRREN



IM KINO



THE DUKE

«EINE SÜSSE UND GENIALE KOMÖDIE» - THE GUARDIAN

Die britische Komödie basiert auf den wahren Begebenheiten eines der spektakulärsten Diebstähle Grossbritanniens. 1961 stiehlt Kempton Bunton, ein 60-jähriger Taxifahrer aus der Arbeiterklasse Nordenglands, Goyas wertvolles Porträt des Herzogs von Wellington aus der National Gallery in London. Daraufhin verschickt er Lösegeldforderungen und verlangt, dass die britische Regierung mehr für Senioren und Veteranen investiert – seit Langem kämpft er bereits für kostenloses öffentliches Fernsehen für Rentner. Scotland Yard und das Innenministerium verdächtigen eine italienische Gang, kommen aber dem wahren Dieb nicht auf die Schliche. Nachdem Bunton schliesslich das Gemälde persönlich zurückbringt und vor Gericht gestellt wird, bekommt er endlich die Bühne für seine Anliegen, nach der er sich sein ganzes Leben lang gesehnt hat.



«URKOMISCH... EIN FABELHAFTER BRITISCHER FILM» - THE SUN

VOM REGISSEUR VON «NOTTING HILL»

Mit THE DUKE erzählt der Regisseur **Roger Michell** mit viel Humor und Zärtlichkeit die unterhaltsame und unwahrscheinlich wahre Geschichte dieses Mannes, einer Art Robin Hood, der alles tat, um die Aufmerksamkeit der Medien auf verschiedene soziale Anliegen zu lenken. Verkörpert wird Bunton vom britischen Schauspieler **Jim Broadbent** (*Bridget Jones' Diary*, *Iris*, *Hot Fuzz*), der mit seinem verschmitzten Charme und Idealismus die Sympathie des Publikums von Beginn an auf seiner Seite hat. Neben ihm spielt **Helen Mirren** (*The Queen*, *Gosford Park*) seine leidgeprüfte Ehefrau Dorothy. Als einzige Ernährerin des Hauses kann sie die ständigen Kämpfe ihres Mannes und seine Eigenheiten nicht mehr ertragen, aber liebt ihn zu sehr, um ihn zu verlassen. Zusammen bilden Broadbent und Mirren ein grossartiges Duo.

THE DUKE ist eine Komödie, die das Herz am rechten Fleck trägt und gleichzeitig auch ein würdiger Abschied für den vielseitigen Regisseur Roger Michell, der letztes Jahr unerwartet verstarb.

«WUNDERBAR WITZIG UND BEWEGEND... BROADBENT UND MIRREN SIND GROSSARTIG»

- DAILY TELEGRAPH

